



Foto: Regina Schmeken

AUFTRITT, DIALOG, PODIUM PAROLE „FLASCHENPOST“

Die Veranstaltungsreihe „Im Rausch der Arbeit“ widmet sich dem Wirken, Denken und künstlerischen Prozess des Filmemachers Alexander Kluge. Sechs Veranstaltungen in drei Formaten – Auftritt, Dialog, Podium – sollen das *Pluriversum* Kluges in seiner kontinuierlichen Entstehung vor Augen führen. Als Gäste werden langjährige Weggefährten und Kollegen von Alexander Kluge geladen, unter anderem Hannelore Hoger, Helge Schneider und Georges Didi-Huberman.

Die Bedeutung des Zusammenhangs und die Kooperation prägen Kluges filmisches und literarisches Wirken maßgeblich. Die Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern, Philosophen und Künstlern, mit Kulturschaffenden über Film und Fernsehen hinaus ist ein grundlegender Aspekt seiner Arbeit. Kluge verbindet verschiedene Kunstformen. In seiner prozessualen Annäherung an Themen aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft greift er Filme, Texte und Bilder auf, um sie in neue, befreite wie besetzte, couragierte wie paradoxe Kontexte und Relationen einzubinden. Er eignet sich Denk- und Materialfragmente an, verhandelt sie neu. Seine eigenen Werke versteht er als Bruchstücke, die wiederum selbst zum Weiterdenken und Ergänzen einladen sollen. Dieses dialogische Prinzip prägt Kluges Bilderwelten, sein Arbeiten wie auch seine Texte, die sich jeglicher Abgeschlossenheit verweigern.

VERANSTALTUNGEN

21.9.2017, 18 Uhr

AUFTRITT DES SPECTRES HANTENT L'EUROPE — VORTRAG VON GEORGES DIDI-HUBERMAN

Begleitet und moderiert von Vincent Pauval (freier Übersetzer und Literaturwissenschaftler, Paris): das Werk Alexander Kluges in Frankreich

Es ist nicht mehr nur ein Schreckgespenst, das Europa heimsucht, sondern gleich mehrere. Anlässlich eines Gesprächs mit Alexander Kluge im Juli 2016, stellt der Vortrag konkret die Frage in den Fokus, was die „Flüchtlingsfrage“ angesichts unserer heutigen Erfahrung von Geschichte eigentlich bedeutet.

Veranstaltung in deutscher und französischer Sprache

7.10.2017, 17 Uhr

DIALOG KOOPERATIONSVERANSTALTUNG DES MUSEUM FOLKWANG MIT LIT.RUHR

Informationen zu Programm und Tickets ab 31.8.2017 unter www.lit.ruhr/

26.10.2017, 18 Uhr

AUFTRITT DURCH MEHR HAARE ZU MEHR ANERKENNUNG — VORTRAG VON ANN COTTEN

Schon lange leiden Kunst und Gesellschaft darunter, dass die theoretischen Erkenntnisse nicht angewandt werden können, ohne Änderungen der Macht- und Wohlstandsunterschiede hervorzuheben, die den theoretischen Erkennenden trotz der Erkenntnis ihrer Untragfähigkeit ans Herz gewachsen sind. Anlässlich eines Ayahuasca-Trips von Kurator*innen, die sich praktisch mit diesem Problem auseinandergesetzt haben, wurde der Gorilla aus dem Urwald in die Zivilisation gerufen, um Vorträge zur Weltverbesserung zu halten, da man ihm schwerer als einem Menschen unlautere Motive der Ruhmsucht, Habgier und so weiter unterstellen könne. Der Vortrag dient als Pflug, um die Einsichten verwirklichend unterzupflügen, im Unterschied zu üblichen Vorträgen, die nach dem Modell eines Segels gebaut sind. Der Gorilla behauptet nicht, diese Techniken aus dem Urwald mitgebracht zu haben.

9.11.2017, 18 Uhr

DIALOG STELLUNGNAHME EINES KRIEGSMINISTERS IM SCHLAFANZUG, RATLOS — HELGE SCHNEIDER UND ALEXANDER KLUGE

In diversen Interviewfilmen schlüpft Helge Schneider in verschiedene Rollen, um sich den Fragen Kluges zu stellen. Mal spielt er den Neffen des Konfuzius, ein verkanntes Model, einen Eiersoldaten oder auch mal einen Berater für Glaubenskrieger – frei nach dem Motto: je unwahrscheinlicher, desto besser. Helge Schneider und Alexander Kluge, das ist Improvisation in einem surrealen Konversations- und Verwandlungsspiel. Faustregel: Vom hohen Trapez kann man entweder nach rechts oder links runterfallen.

30.11.2017, 18 Uhr

AUFTRITT AUF RASIERMESSERS KLINGE — EIN ABEND MIT HANNELORE HOGER UND SIR HENRY

Gemeinsam mit dem kanadischen Pianisten Sir Henry entspinnt und meistert die deutsche Charakterchauspielerin Hannelore Hoger Kluges Kunst des großen und kleinen Zusammenhangs. Es wird gelesen, gesungen, gespielt und gesprochen. Mit Neugier und Virtuosität, mit Musik und Film werden Assoziationsketten ins Unendliche getrieben. Rasiermesserscharf!

7.12.2017, ganztägig

PODIUM EIN WORKSHOP-MARATHON

Ginge da ein Wind / Könnte ich ein Segel stellen.
Wäre da kein Segel / Machte ich eines aus Stecken und Plane.

Wie formt sich Radikalität, wenn sie in unserer Gegenwart zur Notwendigkeit wird? Und warum der Mittelweg in den Sumpf führt, die Maxime „die Dinge an der Wurzel zu fassen“ dagegen eine frische Strömung erzeugt, auf der sich segeln lässt. DAS PRINZIP „EIGENSINN“. DIE METHODE „KOOPERATION“. DIE PAROLE „FLASCHENPOST“. Es geht letztlich um die Algorithmen von Silicon Valley und den Gegenalgorithmus, sprich den Lösungsweg, DAS ANTIDOT, ÜBER DAS DIE KÜNSTE VERFÜGEN, WENN SIE SICH MITEINANDER VERBINDEN. Prinzip „Kluge“: Auf einem Podium als Workshop wird nicht nur fabuliert, sondern die Lösung generiert, werden neue Projekte geboren.

ÜBERSICHT

21.9.2017, 18 Uhr

DES SPECTRES HANTENT L'EUROPE

Vortrag von Georges Didi-Huberman

Karl Ernst Osthaus-Saal, Eintritt: 5,00 Euro, ermäßigt: 2,50 Euro

7.10.2017, 17 Uhr

KOOPERATIONSVERANSTALTUNG MIT LIT.RUHR

26.10.2017, 18 Uhr

DURCH MEHR HAARE ZU MEHR ANERKENNUNG

Vortrag von Ann Cotten

Gartensaal, Eintritt: 5,00 Euro, ermäßigt: 2,50 Euro

9.11.2017, 18 Uhr

STELLUNGNAHME EINES KRIEGSMINISTERS IM SCHLAFANZUG, RATLOS

Helge Schneider und Alexander Kluge

Karl Ernst Osthaus-Saal, Eintritt: 22,00 Euro, ermäßigt: 12,00 Euro

30.11.2017, 18 Uhr

AUF RASIERMESSERS KLINGE

Ein Abend mit Hannelore Hoger und Sir Henry

Karl Ernst Osthaus-Saal, Eintritt: 22,00 Euro, ermäßigt: 12,00 Euro

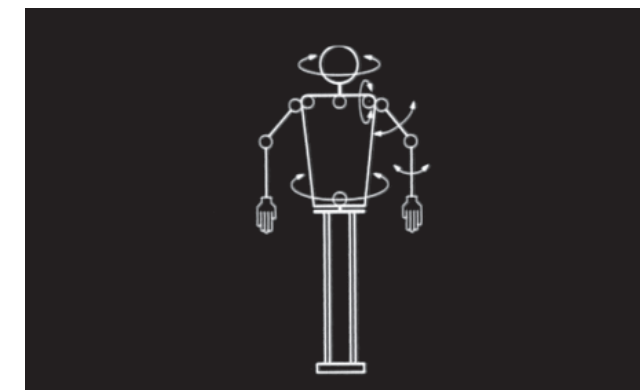
7.12.2017

GINGE DA EIN WIND...

Workshop-Marathon mit Podium

Ganztägig, Informationen unter www.museum-folkwang.de

Eintritt: 10,00 Euro, ermäßigt: 5,00 Euro



Filmstill aus „Im Rausch der Arbeit“, 1997 © Kairos-Film

ALEXANDER KLUGE — PLURIVERSUM

15.9.2017—7.1.2018

ÖFFNUNGSZEITEN

Di und Mi 10—18 Uhr

Do und Fr 10—20 Uhr

Sa, So und feiertags 10—18 Uhr

Mo geschlossen

EINTRITTSPREISE

Der Eintritt in die Ausstellung *Alexander Kluge. Pluriversum* und in die ständige Sammlung ist frei.

Tickets für die Veranstaltungsreihe online erhältlich.

FÜHRUNGEN

+49 201 88 45 444

info@museum-folkwang.essen.de

Informationen zum Programm der Bildung und Vermittlung entnehmen Sie bitte unserer Website: www.museum-folkwang.de

Veranstaltungsreihe gefördert von



Medienpartner



Ausstellung gefördert von



Museum Folkwang

Museumsplatz 1

45128 Essen

www.museum-folkwang.de



ANN COTTEN

Ann Cotten, Schriftstellerin, 35, in Wien und Berlin tätig, schrieb mehrere Bücher, zuletzt „Jikiketsugaki.Tsurezuregusa“ (2017), „Verbannt“ (2016) und „Lather In Heaven“ (2015). Sie ist eine erfahrene Gorilladarstellerin, wobei sie oft Lyrik vorliest, Pizza bringt oder Liebeskummer lindert.



Foto: Carmen Lechtenbrink

HANNELORE HOGER

Hannelore Hoger gehört zu den bedeutendsten Charakterschauspielerinnen Deutschlands. Durch Theater, Film und Fernsehen ist sie einem breiten Publikum bekannt. Die Zusammenarbeit mit Alexander Kluge u.a. für „Die Artisten in der Zirkuskuppel: Ratlos“ (1968) brachte ihr den Durchbruch. Es folgten Rollen in bedeutenden deutschen Filmen. 1975 brilliert sie in „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ von Volker Schlöndorff und Margarethe von Trotta. Im Fernsehen war Hannelore Hoger in zahlreichen Produktionen zu sehen. Seit 1994 spielt sie die Titelrolle der ZDF-Krimiserie „Bella Block“.

SIR HENRY

Der kanadische Musiker, Komponist und Schauspieler Sir Henry alias John Henry Nijenhuis, (*1964, Montréal) ist seit 1996 an der Berliner Volksbühne tätig. Zuvor arbeitete er nach einem Studium der abendländischen Philosophie, Theologie, Geschichte und Kunst am King's College in Halifax dreizehn Jahre in Kanada als Musiker. Für Alexander Kluge komponierte er Beiträge zu „Nachrichten aus der Ideologischen Antike“ (2008) und „Früchte des Vertrauens“ (2009).



Foto: Jens Nober

HELGE SCHNEIDER

Geboren 1955, mitten in die Zeit des Feldhandballs hinein, bekam er zum Glück bald Klavierunterricht und zog mit 17 Jahren aus dem Elternhaus weg, gewann einen Jazz-Wettbewerb, konnte seine erste Schallplatte aufnehmen und von seiner künstlerischen Tätigkeit fortan auch seinen zunächst spärlichen Lebensunterhalt verdienen. Viele Jahre später ist er tatsächlich immer noch aktiv. Ein Meister seines „Fachs“, wengleich auch nicht genau festzustellen ist, worum es sich dabei eigentlich handelt. Mit Alexander Kluge hat er einen kongenialen Gegenpart gefunden, sie beide sind Alpha- und bet.

GEORGES DIDI-HUBERMAN

Georges Didi-Huberman gehört zu den renommiertesten Philosophen und Kunsthistorikern der Gegenwart. Er lehrt an der École des Hautes Études en Sciences Sociales (Paris) und ist Autor zahlreicher Publikationen zur Geschichte und Theorie des Bildes. Er kuratierte zudem mehrere Ausstellungen, u.a. am Centre Pompidou, Palais de Tokyo, Jeu de Paume, am Museo Reina Sofia sowie am Karlsruher ZKM. Didi-Huberman wurde vielfach ausgezeichnet. Neben dem Adorno-Preis erhielt er desweiteren Ehrungen von der Académie des Beaux-Arts (Paris), der Aby Warburg-Stiftung (Hamburg), dem Círculo de Bellas Artes (Madrid), der College Art Association (USA) und der Max Weber-Stiftung (München).



Foto: Jacqueline Salmon

VERANSTALTUNGSREIHE

IM RAUSCH DER ARBEIT

21.9.17
—7.12.17

ANLÄSSLICH DER
AUSSTELLUNG

ALEXANDER KLUGE
PLURIVERSUM

Museum Folkwang